

ETHIKKODEX DES VEREINS NATURKINDER KIENWERDER (STAND: NOVEMBER 2019)

Bei der Entwicklung eines Kindergartens beeinflussen alle Mitarbeitenden die Lebensqualität jedes einzelnen Menschen in ihrer Gemeinschaft und schaffen einen Gemeinschaftsgeist, der auch auf die Kinder wirkt.

Wegen dieses weitreichenden Einflusses sind Vereinsmitglieder aufgerufen ihre Handlungen und Entscheidungen an folgenden Grundwerten auszurichten:

Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit steht das Wohl der Kinder.

Für eine in diesem Sinne entwicklungsgerechte Rahmgestaltung und Organisation eines Naturkindergartens setzt sich jedes Vereinsmitglied nach ihren/seinen Möglichkeiten ein.

Vorbild und Nachahmung

Kinder lernen bis zur Schulreife vor allen Dingen nachahmend am Vorbild der sie umgebenden Menschen. Vereinsmitglieder sind daher angehalten ihre Vorbildrolle zu reflektieren und ihr Wissen über kindliche Lernprozesse und ihre Einflüsse stetig zu erweitern.

Insbesondere ist auf dem Gelände des Naturkindergartens in Anwesenheit der Kinder auf den Einsatz von Smartphones und anderen mobilen, digitalen Endgeräten zu verzichten.

Die Qualität der Vereinsarbeit wird durch die Wertschätzung des Einzelnen bestimmt.

Jedes Vereinsmitglied versteht sich als Mitglied einer gleichwürdigen Gemeinschaft: In ihr werden die Wünsche, Anschauungen und Bedürfnisse aller Menschen gleich ernst genommen und nicht mit dem Hinweis auf Geschlecht, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung oder ethnische Zugehörigkeit abgetan oder ignoriert. Jeder Mensch hat das Recht gesehen, gehört und als Individuum ernstgenommen zu werden.

Meinungsvielfalt spiegelt diese Vielfalt der Menschen und wird in gewaltfreien Kommunikationsformen als Basis für ein demokratisches Miteinander betrachtet.

Die Meinungsfreiheit des Einzelnen endet jedoch dort, wo die Freiheit und Würde eines anderen verletzt wird.

Persönliche Integrität

Jedes Vereinsmitglied wird in seiner persönlichen Integrität unterstützt und verpflichtet sich dazu, diesen Wertmaßstab auch bei allen anderen Vereinsmitgliedern zu wahren.

Dies bedeutet die individuellen Bedürfnisse, Grenzen und Werte der Menschen ernst zu nehmen und ihre Verschiedenheit als Bereicherung zu schätzen.

Jeder Mensch hat ein Recht auf physische und psychische Unversehrtheit.

Verantwortung

Der Verein versteht sich als offener, vertrauensvoller und wertschätzender Raum.

Jedem Vereinsmitglied wird zugetraut seine persönliche Integrität eigenverantwortlich zu schützen, d.h. die Fähigkeit und den Willen zu haben, über eigene Handlungen und Entscheidungen nachzudenken und ihre Berechtigung zu prüfen. Wer einen Kompromiss eingeht, muss sich selbst darüber Rechenschaft ablegen, ob es sich um einen verantwortungsbewussten Kompromiss handelt, d.h. um einen solchen, der dem anderen nicht (im Stillen) schuldhaft zugeschoben wird.

Gleichzeitig sind die Bedürfnisse des Einzelnen mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft in Einklang zu bringen. Indem jede*r für sich selbst Verantwortung übernimmt und sich in die Lage versetzt achtsam das Wohl der anderen wahrzunehmen, kann die Gemeinschaft ihrer Verantwortung für die Entwicklung des Kindergartens gerecht werden.